

WALDTOR-SCHULE WALDSHUT

Erläuterungen zum Medienentwicklungsplan

Die Waldtor-Schule (SBBZ) hat sich seit dem Schuljahr 2018/2019 zu einer sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungseinrichtung im Förderschwerpunkt Lernen, der Sekundarstufe 1 (Klassen 5 bis 9/ Koop-Klassen) verändert.

Unsere Schülerinnen und Schüler (SuS) kommen aus den Einzugsbereichen von zwei umliegenden SBBZ Lernen ab Klasse 7 und den Inklusionsklassen aus den Gemeinschaftsschulen (GMS). Wir beschulen derzeit 76 Schülerinnen und Schüler. In den letzten Jahren kommen immer mehr Anfragen von Schulabbrechern, Schulverweigerern aus den allgemeinen Sekundarschulen 1 und Rückschülern aus dem SBBZ mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ESENT). Unser Ziel ist es die Schülerinnen und Schüler mit einem sehr ausgefeilten Berufsorientierungskonzept, zusammen mit Betrieben im Umkreis von 40 km und umliegenden Beruflichen Schulen (hier die Gewerblichen Schulen WT und die Justus-von-Liebig-Schule WT), auf den allgemeinen Arbeitsmarkt und für die Teilhabe und Aktivität fürs Leben vorzubereiten sowie hinzuführen. Im 2-jährigen Kooperationsmodell (VAB F1 und VAB F2) erreichen die Schüler und Schülerinnen einen (gleichgestellten) Hauptschulabschluss und den Anschluss in eine Ausbildung. Unsere Homepage www.waldtor-schule.de

Unsere Aufgabe ist es, auf die Unterrichtsentwicklung konzeptionell und inhaltlich auf die veränderten Lerngewohnheiten und die veränderten Bedingungen im Lebens- und späteren Arbeitsfeld mit ihren veränderten Kompetanzanforderungen zu reagieren und schulisches Lehren und Lernen zukunftsfähig aufzustellen. Über den sinnvollen Einsatz von digitalen Technologien für den Unterricht wurde im Kollegium viel diskutiert und teilweise ist es uns auch gelungen, sie als pädagogisch- didaktisches Hilfsmittel auch einzusetzen. Vor allem zusätzlich zur Visualisierung, nach dem Prinzip des ganzheitlichen Lernens, wurden sie eingesetzt. Aktiv und individuell zum Lernen wurden teilweise auch Apps und Lernsoftware im Unterricht und zum Automatisieren verwendet.

Die Corona- Pandemie, die daraus resultierenden Lockdowns seit 16.März 2020 mit Schulschließungen bzw. Wechselunterricht, forderte sofort Fernunterricht, der vor allem digital angeboten werden sollte. Dies hat uns zuerst einmal völlig überrollt und überfordert. Andererseits hat dies auch dazu geführt, dass wir unsere digitale Weiterentwicklung zusammen mit Schulträger und Kreismedienzentrum (KMZ) beschleunigen mussten.

Der Einsatz digitaler Lernhilfsmittel und die ständige Aktualisierung von Unterrichtsinhalten in Zeiten rasanter Entwicklungen erfordern einen umfassenden Austausch und Fortbildungen über Schule und Unterricht. Die technische Ausstattung sollte zu den pädagogischen Zielen passen.

Eingeschränkt war unsere medienpädagogische Arbeit durch die bisher vorhandene veraltete IT Ausstattung in der Waldtor-Schule und der nicht vorhandenen bzw. nicht ausreichenden IT Infrastruktur (Zuleitung, Server, Internet ...) insgesamt. Gemeinsam mit dem Berufsschulzentrum WT und dem Schulträger wurde dies nun umstrukturiert und miteinander vernetzt. Die digitalen Kompetenzen im Bereich des digitalen Lernens mit den Schülerinnen und Schülern waren bei den Sonderpädagogen und Lehrkräften sehr unterschiedlich ausgeprägt. Erschwerend kam hinzu, dass uns ein medienaffiner Experte im Kollegium fehlte. Die Ausstattung von Endgeräten für die Schüler und Lehrkräfte konnte aus dem laufenden Haushalt bislang nicht finanziert werden.

Die Schülerschaft im SBBZ Lernen hatte bisher ganzheitlich, mit handfesten Materialien gelernt. Die technische Ausstattung zu Hause ist meist auf TV und Handy reduziert. Das Internet ist hier im Südschwarzwald teilweise noch nicht stabil.

Die bisherige Bilanz des Lockdowns für die Waldtor-Schule ist trotz aller Unzulänglichkeiten aber auch positiv zu bewerten. Wir haben alle unsere Schülerinnen und Schüler in irgendeiner Weise erreicht. Der Zwang zum Fernunterricht hat unsere Schule aus ihrer Routine aufgeweckt und bei einigen Lehrkräften den Mut zur Erprobung digitaler Lernformen gestärkt: So arbeiten Lehrer für ihre Klassen – zum Teil auf Basis von E-Learning – Lernaufgaben zum häuslichen Lernen aus; sie coachen ihre Schülerinnen und Schüler online und gehen individuell auf Lernschwierigkeiten ein. Auch haben einzelne auf gedrehte Lernvideos zurückgegriffen, um Inhalte zu erklären, die vorher im Präsenzunterricht vorgeführt und erarbeitet wurden.

Aufgrund der Dringlichkeit, die Schülerinnen und Schüler im Homeschooling zu versorgen, erschloss sich dem Kollegium und der Schulleitung nun eine neue Welt des Lernens und der Kontaktaufnahme bzw. des Kontakthaltens, ohne sich zu gefährden. So brachte die Corona-Pandemie und die Kontaktsperrung auch ein Umdenken und neue Einsichten bzgl. Unterrichtsentwicklung und Feedback-Kultur.

Videokonferenzen mit Schülerinnen und Schülern, Online-Kurse (z.B. Kochen, Backen), Förderplangespräche mit Eltern per Jitsi Meet, wöchentliche „digitale Sprechstunden“ mit Schulleiterin und Kollegium sind Alltag geworden.

Ziele für den institutionellen und individuellen Kompetenzaufbau müssen durch schulische Fortbildungsplanungen konsequent erfolgen. Digitale Möglichkeiten sind Gegenstand des Unterrichts selbst geworden, nicht mehr nur Hilfsmittel.

Ein umfassendes Mediacurriculum wurde erarbeitet, gezielt auf die Hauptstufe des SBBZ Lernens. Ebenso wurde ein Fortbildungskonzept im Bereich digitaler Medien für die Lehrkräfte aufgestellt.

Im Jahr 2020 wurden vom Schulträger in Kooperation mit den Gewerblichen Schulen Waldshut und einer IT-Firma die Verkabelung und Anschlüsse vorgenommen. WLAN läuft nun gesichert in der Waldtor-Schule.

Erfreulicherweise konnte eine gemeinsame Lösung für den kreiseigenen Schulstandort Waldshut gefunden werden. Die Waldtor-Schule wurde angebunden an den Server der Gewerblichen Schule. Wir sind vernetzt worden mit dem Berufsschulzentrum. Support bekommen wir von einem IT Fachlehrer der Gewerblichen Schulen.

Tatkräftig wurden wir auch vom KMZ Waldshut unterstützt; EDU Pool und Moodle laufen. Videokonferenzen halten wir über Jitsi Meet ab.

Mit den über den DigitalPakt bereitgestellten Fördermitteln können erforderliche Anschaffungen von Hard- und Software realisiert werden.

Technische Zielausstattung

Schule: Waldtor-Schule Waldshut

1. Netzinfrastruktur

	Anzahl	Kostenschätzung	Beschreibung
a) LAN	1	42.000,00 €	Netzwerkerweiterungen LAN+WLAN
b) WLAN	div.	10.000,00 €	Switche etc.

2. Endgeräte

a) Desktop-PC	18	12.400,00 €	TowerPC + Monitore
b) mobile Geräte	17	12.000,00 €	Laptops
c) Zubehör (Drucker, Webcam, Koffer etc.)	1	1.800,00 €	Tabletkoffer mit Ladestation
	5	2.500,00 €	Dokumentenkameras

3. Sonstiges

a) Projektionswände			
b) Beamer, AppleTV etc.	1	500,00 €	Beamer
c) elektronische Tafeln	2	1.000,00 €	Active-Boards (gebraucht)
	5	18.000,00 €	Displays 85 Zoll
Summe Kosten:		100.200,00 €	

4. Finanzierung

a) Förderung DigitalPakt (80%)	maximal	26.800,00 €
b) Eigenanteil (20%) aus Schulbudget		6.700,00 €
c) Fördermittel Land § 17a FAG		53.360,00 €
d) Eigenanteil (20%) aus Schulbudget		13.340,00 €
Summe Finanzierung:		100.200,00 €

erledigt

teilweise erledigt, in Umsetzung

noch offen